BauderLIQUITEC PMMA Detail
Sicherheitsdatenblatt (gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31)

Datum der letzten Änderung: 0617 Versionsnummer 22

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs

· **1.1 Produktidentifikator**
· **Handelsname: BauderLIQUITEC PMMA Detail**
· **Artikelnummer: 22100010**
· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Siehe Abschnitt 16
· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Abdichtung
· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

· **Hersteller**
Paul Bauder GmbH & Co. KG
Korntaler Landstrasse 63
70499 Stuttgart
Deutschland

· **Lieferant:**
Paul Bauder AG
Alte Zugerstrasse 16
CH-6403 Küssnacht a. R.
041 854 15 60
www.bauder.ag
info@bauder.ag

· **Tox Info Suisse:**
145
www.toxinfo.ch

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Irrit. 2	H315 Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3	H335 Kann die Atemwege reizen.

2.2 Kennzeichnungselemente
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme


GHS02


GHS07

Signalwort Achtung

(Fortsetzung auf Seite 2)

22100000SIDa_0617_CHD-FD_PMMA_Detail | Vro

(Fortsetzung von Seite 1)

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Methylmethacrylat
2-Ethylhexylacrylat
Gefahrenhinweise
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
Sicherheitshinweise
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P261 Einatmen von Dampf vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen.
P303+P361+P353 Bei berührung mit der Haut (oder dem Haar): alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
P312 Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum/Arzt anrufen.
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

2.3 Sonstige Gefahren
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
· **PBT:** Erfüllt nicht die PBT-Kriterien gemäß Anhang XIII nach REACH (Selbsteinstufung).
· **vPvB:** Erfüllt nicht die vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII nach REACH (Selbsteinstufung).

3. Zusammensetzung /Angaben zu den Bestandteilen

3.2 Gemische
Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 80-62-6 EINECS: 201-297-1 Reg.nr.: 01-2119452498-28	Methylmethacrylat Flam. Liq. 2, H225; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	10-‹25%
CAS: 103-11-7 EINECS: 203-080-7 Reg.nr.: 01-2119453158-37	2-Ethylhexylacrylat Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412	10-‹25%

Zusätzliche Hinweise:
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

221000005IDa_0617_CHD-FD_PMMA_Detail | Vro

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise:
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Sofort Arzt hinzuziehen.
Nach Einatmen: Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Ärztlicher Behandlung zuführen.
Nach Hautkontakt:
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Kopfschmerz
Benommenheit
Sensibilisierung der Haut
Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane.
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Nach Einatmen, auch bei fehlenden Krankheitszeichen, inhalatives Corticoid (z.B. Ventolair) geben.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel
Geeignete Löschmittel: CO_2, Sand, Löschpulver, Schaum.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich. Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO) Stickoxide (NOx)
Dämpfe sind schwerer als Luft.
Kriechende Dämpfe können in größerer Entfernung zur Entzündung führen!
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
Besondere Schutzausrüstung:
Vollschutzanzug tragen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Weitere Angaben
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

221000005IDa_0617_CHD-FD_PMMA_Detail | Vro

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen.



Zündquellen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/· Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Nicht mit Wasser oder wäßrigen Reinigungsmitteln wegspülen.
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Wegen Polymerisationsgefahr bei Erhitzung Behälter kühlen. Durch Hitze gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Eine Notkühlung ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen. Geschlossene Behälter vor Erwärmung schützen (Druckanstieg). Vermeiden von Hitzeeinwirkung.
Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben. Mindestens 7 facher Luftwechsel.
Aerosolbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Bei der Verarbeitung werden leicht flüchtige, entzündliche Bestandteile freigesetzt. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Nur im Originalgebinde aufbewahren. An einem kühlen Ort lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Lagerung in einem Auffangraum erforderlich.
Unter Verschluß oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.
max.Lagertemperatur 30 °C
Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse:

Lagerklasse 3 „Entzündbare Flüssigkeiten“ nach TRGS 510 (Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündbare Flüssigkeiten

(Fortsetzung auf Seite 5)

221000005IDa_0617_CHD-FD_PMMA_Detail | Vro

7.3 Spezifische Endanwendungen: Bauwerksbeschichtung oder -abdichtung. (Fortsetzung von Seite 4)

· **GiSCode**
siehe Online: www.wingis-online.de
RMA10

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:
Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

8.1 Zu überwachenden Parameter:
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:
80-62-6 Methylmethacrylat (10-<20%)
AGW Langzeitwert: 210 mg/m³, 50 ml/m³
2(I);DFG, EU, Y
103-11-7 2-Ethylhexylacrylat (10-<20%)
AGW Langzeitwert: 38 mg/m³, 5 ml/m³
1(I);DFG, Sh, Y, 11
· **DNEL-Werte**

80-62-6 Methylmethacrylat		
Inhalativ	DNEL (worker)	210 mg/m³ (Long-term - local effects)
		210 mg/m³ (Long-term - systemic effects)
		Langzeit
DNEL (population)		74,3 mg/m³ (Long-term - systemic effects)
		105 mg/m³ (Long-term - local effects)
103-11-7 2-Ethylhexylacrylat		
Dermal	DNEL	242 µg/cm² (Arbeitnehmer / Industrie / Gewerbe)
		Langzeit und Kurzzeit
Inhalativ	DNEL	37,5 mg/m³ (Arbeitnehmer / Industrie / Gewerbe) (Langzeit)

PNEC-Werte

80-62-6 Methylmethacrylat	
PNEC sediment	1,47 mg/kg dw (Boden)
	5,74 mg/kg dw (Süßwasser)
PNEC	0,094 mg/l (Seewasser)
	0,94 mg/l (Süßwasser)
103-11-7 2-Ethylhexylacrylat	
Boden	2,3 mg/l (Boden-Mikroorganismen)
	1 mg/l (Boden)
PNEC	0,0023 mg/kg (orale Aufnahme (secondary poisoning))
Wasser	0,126 mg/l (Sediment)
	0,002727 mg/l (Süßwasser)

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

221000005IDa_0617_CHD-FD_PMMA_Detail | Vro

(Fortsetzung von Seite 5)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:
Persönliche Schutzausrüstung:
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Atemschutz:
Für gute Raumbelüftung sorgen.
In Innenräumen und bei Überschreitung der Grenzwerte Atemfiltergerät: Filtertyp A1, bei hohen Konzentrationen A2, bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Der Einsatz von Atemschutzhauben ist zu empfehlen, da keine Tragezeitbegrenzungen gelten und keine Vorsorgeuntersuchungen nach G26 notwendig sind.
Handschutz:



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.
Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.
Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.
Handschuhmaterial:
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Schutzhandschuhe nach EN 374.
Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
Unsere Empfehlung bezieht sich auf einen einmaligen kurzfristigen Einsatz als Schutz vor Flüssigkeitsspritzern. Für andere Anwendungen wenden Sie sich bitte an einen Handschuhhersteller. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Für den Dauerkontakt in Einsatzbereichen ohne erhöhte Verletzungsgefahr (z.B. Labor) sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:
Butylkautschuk
Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: Butylkautschuk
Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialen: Handschuhe aus Leder
Augenschutz:



Dichtschließende Schutzbrille

EN-Norm: EN 166

(Fortsetzung auf Seite 7)

221000005IDa_0617_CHD-FD_PMMA_Detail | Vro

Körperschutz:



Arbeitsschutzkleidung

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

· **Aussehen:**	
Form:	Flüssig
Farbe:	Verschiedene
· **Geruch:**	Esterartig
· **Geruchsschwelle:**	Nicht bestimmt.
· **pH-Wert:**	Nicht bestimmt.
· **Zustandsänderung**	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt/Siedebereich:	101 °C (MMA)
· **Flammpunkt:**	35 °C (DIN EN ISO 3680)
· **Zündtemperatur:**	252 °C (2-EHA)
· **Selbstentzündlichkeit:**	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· **Explosionsgefahr:**	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlich Staub-/Dampf-/Luftgemische möglich.
· **Explosionsgrenzen:**	
Untere:	1,7 Vol % (MMA)
Obere:	12,5 Vol % (MMA)
· **Dampfdruck bei 20 °C:**	38,7 hPa (MMA)
· **Dichte bei 20 °C:**	1,21 g/cm³ (EN-ISO 2811-1)
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten vorhanden.

· **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** Nicht bzw. wenig mischbar

· **Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** log Pow: 4,29 (2-EHA); (25 °C, OECD 107)
log Pow: 1,38 (MMA)

Viskosität Dynamisch bei 20 °C:	ca. 5000 mPas (EN ISO 2555)
· **Lösemittelgehalt:**	
Organische Lösemittel	0,1 %
VOC (EU)	0,09 %
Festkörpergehlt:	66,0 %
9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

221000005IDa_0617_CHD-FD_PMMA_Detail | Vro

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität siehe Abschnitt 10,2

10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen

Exotherme Reaktion.

Reaktionen mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern.

Eine gefährliche Polymerisation kann nach der Erschöpfung des Hemmstoffs eintreten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Hitze vermeiden. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Heftige Reaktionen mit Peroxiden und anderen Reduktionsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Weitere Angaben:

Die Notfallmaßnahmen hängen von den jeweiligen Umständen ab. Beim Anwender muss ein Notfallmaßnahmenplan an der Arbeitsstätte vorhanden sein.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es liegen keine toxikologischen Befunde zu dem Gemisch vor.

Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
ATE (Acute Toxicity Estimates)		
Inhalativ	LC50/4h	444 mg/l (Ratte)
80-62-6 Methylmethacrylat		
Oral	LD50	› 5000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
	NOAEL	2000 ppm (Ratte) im Trinkwasser, 6 - 2000 ppm Befund: Keine toxischen Effekte
Dermal	LC50	› 5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	NOAEL	25 ppm (Ratte) 25 - 400 ppm Befund: Schleimhautschädigungen in der Nase bei 400 ppm
	LC50/4h	29,8 mg/l (Ratte)
21645-51-2 Aluminiumhydroxid		
Oral	LD50	› 2000 mg/kg (Ratte)
	NOAEL	30 mg/kg (Ratte) chronisch
Inhalativ	LC50	7,6 mg/l (Ratte)
	NOAEC	70 mg/m³ (Ratte)
103-11-7 2-Ethylhexylacrylat		
Oral	LD50	4435 mg/kg (Ratte) (BASF-Test)
Dermal	LC50	7520 mg/kg (Hase)

(Fortsetzung auf Seite 9)

221000005IDa_0617_CHD-FD_PMMA_Detail | Vro

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
  Verursacht Hautreizungen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
  Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
  Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**
  Infolge des hohen Dampfdrucks wird eine gesundheitsschädliche Konzentration in der Atemluft rasch erreicht.
  Bei hohen Konzentrationen kann narkotische Wirkung auftreten.
- **Subakute bis chronische Toxizität:** nicht getestet
- **Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung** Die Substanz wird rasch metabolisiert (MMA).
- **Toxizität bei wiederholter Aufnahme** keine Daten verfügbar
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
  nicht getestet
- **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität Aufgrund** der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
  Kann die Atemwege reizen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
  Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

221000005IDa_0617_CHD-FD_PMMA_Detail | Vro

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität	
80-62-6 Methylmethacrylat	
EC3/16h	100 mg/l (Pseudomonas putida) (Zellenvermehrungshemmtest, Bringmann-Kühn)
Aquatische Toxizität:	
80-62-6 Methylmethacrylat	
EC50/48h	69 mg/l (daphnia magna) (OECD 202)
LC50/96h	› 79 mg/l (Regenbogenforelle) (OECD 203)
ErC50/72h	› 110 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)
NOEC/72h	› 110 mg/l (Selenastrum capricornutum) (OECD 201)
EC50/72h	› 110 mg/l (Selenastrum capricornutum) (OECD 201)
NOEC	9,4 mg/l (Danio rerio) (OECD 210) fish early life stage test, 35 days 37 mg/l (daphnia magna) (OECD 211) 21 days
21645-51-2 Aluminiumhydroxid	
EC50	› 100 mg/l (daphnia magna)
	› 100 mg/l (daphnia magna)
LC50	› 100 mg/l (Salmo trutta)
103-11-7 2-Ethylhexylacrylat	
sonstige (28d)	› 1000 mg/kg (Boden-Mikroorganismen) (OECD 217) Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.
EC50/48h (statisch)	1,3 mg/l (daphnia magna) (OECD 202, Part 1)
LC50/96h (statisch)	1,81 mg/l (Regenbogenforelle) (OECD 203)
NOEC/21d	0,19 mg/l (daphnia magna) Die Angaben der toxischen W irkung bezieht sich auf die analytisch ermittelte Konzentration. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.
EC50/72h (statisch)	1,71 mg/l (scenedesmus subspicatus) (OECD 201) Die Angaben der toxischen W irkung bezieht sich auf die analytisch ermittelte Konzentration.

· **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** leicht biologisch abbaubar

· **Sonstige Hinweise:** biologisch leicht abbaubar, OECD 301 C, 14d 94% (MMA).

· **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

2-EHA:

Kann in Organismen angereichert werden.

Bioakkumulationspotential:

Biokonzentrationsfaktor: 282,4 (berechnet)

(Fortsetzung auf Seite 11)

221000005IDa_0617_CHD-FD_PMMA_Detail | Vro

(Fortsetzung von Seite 10)

· **12.4 Mobilität im Boden**
MMA: Eine Bindung an die feste Bodenphase, Sediment oder Klärschlamm ist nicht zu erwarten. Von der W asseroberfläche verdampft der Stoff langsam in die Atmosphäre. Gelangt der Stoff in die Umwelt verbleibt er bevorzugt in dem Kompartiment, in das es ausgetreten ist.
2-EHA: Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht. Adsorption am Boden nicht zu erwarten.
· **Weitere ökologische Hinweise:**
· **CSB-Wert:** Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB) = 5.6 g/g (2-EHA)
· **BSB5-Wert:** 0.14 g/g (MMA)
· **Allgemeine Hinweise:** Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Erfüllt nicht die PBT-Kriterien gemäß Anhang XIII nach REACH (Selbsteinstufung).
· **vPvB:** Erfüllt nicht die vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII nach REACH (Selbsteinstufung).
· **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
Gefährlicher Abfall nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, müssen Abfälle unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigt werden.
Empfehlung:
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall.
Ausgehärtete Produktereste sind kein Sonderabfall.
Abfallschlüsselnummer:
Folgende Abfallschlüsselnummern des europäischen Abfallkatalogs (EAK) gelten als Empfehlung. Die Entsorgung muß mit dem örtlichen Entsorger abgestimmt werden.

Flüssiges Produkt:
080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
080199 Abfälle a. n. g.

Ausgehärtete Produktreste:
080112 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen
080410 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080409 fallen

Ungereinigte Verpackung:
Empfehlung:
Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

221000005IDa_0617_CHD-FD_PMMA_Detail | Vro

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer:
ADR, ADN, IMDG entfällt
IATA UN1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
ADR, ADN, IMDG enfällt
IATA PAINT

14.3 Transportgefahrenklassen
ADR, ADN, IMDG
Klasse entfällt

IATA



Class 3 Entzündbare flüssige Stoffe
Label 3

14.4 Verpackungsgruppe:
ADR, IMDG entfällt
IATA III

14.5 Umweltgefahren:
Marine pollutant: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen
für den Verwender Nicht anwendbar.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II
des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-
Code Nicht anwenbar.

Transport/weitere Angaben:
ADR
Bemerkungen: Einstufung nach Viskositätsklausel (2.2.3.1.5)
› 450 l: 3 F1, III
IMDG
Bemerkungen: Einstufung nach Viskositätsklausel (2.3.2.5)
› 30 l: 3, III
UN „Model Regulation“: entfällt

22100000SIDa_0617_CHD-FD_PMMA_Detail | Vro

15. Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

· **Richtlinie 2012/18/EU**
· **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
· **Seveso-Kategorie** P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
· **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 5.000 t
· **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 50.000 t
· **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3
· **Nationale Vorschriften:**

· **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen nach der Jugendarbeitsschutz-Richtline (94/33/EG) beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie (92/85/EW G) für werdende und stillende Mütter beachten.

· **Störfallverordnung:**
Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
Stoff/Zubereitung in der Richtlinie 96/82/EG genannt (Störfall-VO).
· **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	**Anteil in %**
II	**25-50**

· **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
TRGS 510 „Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern“
Giscode: RMA 10
siehe Online: www.wingis-online.de
· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

221000005IDa_0617_CHD-FD_PMMA_Detail | Vro

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Auslieferungszustand.

Verwendungssektor
Relevante identifizierte Verwendungen des Gemisches
SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
SU19 Bauwirtschaft
SU22 Gewerbliche Verwendungen : Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung , Dienstleistungen, Handwerk)

Verwendungen von denen abgeraten wird
SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Relevante Sätze**
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

· **Schulungshinweise**
Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit

· **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
ICAO: International Civil Aviation Organisation
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road) IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society) GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany) VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH) LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
MMA: Methylmethacrylat
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

· **Quellen**
www.gestis.de
www.echa.eu
logkow.cisti.nrc.ca

· *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

221000005IDa_0617_CHD-FD_PMMA_Detail | Vro